

Unglücksfälle niedergeschlagen und durch unbeschreibliche Satiqnen und Hunger entkräftet. — In dieser Lage hoffte man in Lübeck den Leuten einen Tag Ruhe zu verschaffen und sie mit Lebensmitteln auf einen Tag zu versehen, damit man da alsdann schlagen könnte.

Zur Stadt führen nach der feindlichen Seite drei Tore, die Trave geht mitten durch; die Wälle bei den Toren sind rasiert, weiterhin aber ist ein Wall und Graben. Der Eingang hat keine 30 Schritt Breite. — Auf einem dieser Eingänge, auf den 16 Kanonen gerichtet waren, drangen die Franzosen durch, weil der Herzog von Braunschweig-Öls große Fehler machte, die nicht mehr zu reparieren waren. Das Gefecht in der Stadt war terrible. Die französische Infanterie focht mit unbeschreiblicher Wut und Bravour. Unsere Leute vor den anderen beiden Toren wurden abgesehnitten. Meine ehemalige Kompagnie ist fast ganz aufgerieben. Thadden ist geblieben.

Da ich nach der Menge der französischen Truppen, die ich auf 60 000 wenigstens schätze, und nach dem Zustande und den Überbleibseln unserer schließen muß, daß die Sache nicht lange mehr dauern kann, so suche ich eine Auswechsellung so schleunig als möglich zu erhalten. Sollte es aber auch sein, daß ich in einem Monate nicht wieder dienen kann, so will dies auch nicht viel machen; denn wahrscheinlich ist schon alles vorbei, ehe ich Blücher erreiche. Wenn ich nur nicht das Unglück habe, gar nicht ausgewechselt zu werden, manchen möchte damit gedient sein, mir aber nicht.

Mein kleiner Suchs und ein anderes Pferd, welches vortrefflich war, ist verloren. Schmidt habe ich wiedergesunden. Einige französische Offiziere vom Generalstabe, die ich durch unser ewiges Parlamentieren kannte, haben mir manche Dienste erwiesen. — Der Grenadier, der mich gefangen nahm, teilte mit mir die 12 Pistolen, die ich in der Tasche hatte. Ein anderer, der mich schützte vor anderen, die à bas (nieder mit ihm!) riefen, bekam noch zwei Pistolen, mithin habe ich diesen Augenblick noch vier und noch meine Uhr und Chenille (Schnur), die sonst von den Franzosen genommen wird. Der Offizier unserer Wache, Epailly, hat mich sehr menschlich und honett behandelt. Das lindert aber nicht meine innerlichen Leiden. — Ende ist auch gefangen.